

„Lasst uns Spaß haben“ ^{WZ} ₂₅₋₀₈₋₁₄

44 ~~X~~ Zuhörer bei Konzert im Lopshof

DÖTLINGEN ▪ Unplugged-Musik gab es am Samstagabend im Dötlinger Lopshof. Im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals begaben sich die zwei Bremer Michael Janßen (Gitarre und Gesang) und Gert Woyczehowski (Percussion) mit rund 40 Zuhörern auf eine musikalische Zeitreise. Zu Gehör kamen Rock- und Pophits aus den vergangenen fünf Dekaden, beispielsweise von Phil Collins und Johnny Cash – also ein bunter Mix, der für jeden Geschmack etwas bot.

Die beiden Interpreten verstanden es an diesem Abend bravourös, das Publikum von Anfang an mitzunehmen. „Lasst uns Spaß haben. Ihr dürft gleich nach vorne kommen, und fast alles ist möglich“, animierten sie gleich zu Beginn die Gäste. Dann gingen sie in die Vollen und zeigten, wie sie die Geschichte musikalisch interpretieren. Zunächst bestückten bekannte Ohrwürmer aus Rock und Pop das Programm – von ACDC über Nirvana bis hin zu Rio Reiser. Gekonnt setzte das Duo ihre Stimmen und Instrumente ein. Woyczehowski zeigte sich in seinem Percussion-Bereich sehr experimentierfreudig und gab den Rhythmus nicht nur auf dem Cachon an, sondern spielte auch gekonnt auf

dem Xylophon.

Beide Musiker waren offen für neue Richtungen und Stile und suchten den Kontakt zum Publikum. Munter plauderten sie mit den Zuhörern und verbreiteten gute Laune. Ihre Show machte Spaß und riss am Ende jeden mit. Den Zuhörern gefiel es. Sie klatschten und wippten ordentlich mit. Ihren ersten Auftritt in Dötlingen konnten die Musiker, die sonst im gesamten Bremer Umland unterwegs sind, zurecht als gelungen bezeichnen.

Marita Tzschoppe und Silvia Strahlberger vom Lopshof-Verein hatten die Musikveranstaltung auf die Beine gestellt und sich dabei vom Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen, der das Gartenkultur-Musikfestival ins Leben gerufen hat, beraten lassen. So kamen sie auf die beiden Musiker. „Eigentlich war ein Open-Air-Konzert geplant, doch aufgrund der Wetterlage haben wir uns dazu entschieden, die Veranstaltung in unsere Räume zu verlegen“, berichtete Tzschoppe. Da sich Lopshof-Verein für integrative Lebensart auch die Förderung von Kunst- und Kulturprojekten auf die Fahnen geschrieben hat, wird der Erlös aus den Eintrittsgeldern dem Verein zugute kommen. ▪ jb



Michael Janßen (l.) und Gert Woyczehowski begeisterten die Zuhörer im Dötlinger Lopshof. ▪ Foto: Beumelburg